

Glossar

ADI	Acceptable Daily Intake Akzeptable tägliche Aufnahmemenge; Gesamtmenge in Luft, Essen oder Trinkwasser, die täglich über die gesamte Lebensdauer ohne gesundheitliches Risiko oral aufgenommen werden kann; basiert auf dem in Studien mit Tieren bestimmten NOAEL (siehe ebd.); berücksichtigt verschiedene Sicherheitsfaktoren (z. B. Extrapolation der Versuchsdauer, toxikodynamische und -kinetische Unterschiede zwischen und innerhalb verschiedener Spezies); wird für Stoffe abgeleitet, die in die Lebensmittelkette eingebracht werden (z. B. Lebensmittelzusatzstoffe, Pflanzenschutzmittel, Biozide)
AF	Assessment Factor Sicherheitsfaktor (SF), um Bezugswerte zur Bewertung der Human- oder Ökotoxikologie abzuleiten wie z. B. eine Umweltqualitätsnorm (UQN, siehe ebd.); hängt von Menge und Relevanz der verfügbaren Toxizitätsdaten ab
BCF	Bioconcentration Factor Stellt das Bioakkumulierungspotenzial eines Stoffes in Biota dar; kann auch durch den Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten (K_{ow}) abgeschätzt werden
CLP	Classification, Labelling and Packaging Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (EG) Nr. 1272/2008; beruht auf dem GHS (siehe ebd.)
CMR	Cancerogen, Mutagen, Reprotoxic Karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
DNEL	Derived No Effect Level Abgeleiteter Wert ohne Wirkung; gemäß REACH-Verordnung ein Wert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung auf den Menschen ausübt
dw	dry weight Trockengewicht
EC	Effective Concentration Wirksame Konzentration; Konzentration eines Stoffes in der Umgebung eines Testorganismus, die bei einem angegebenen Prozentsatz der Organismen einen spezifischen toxischen Effekt auslöst; z. B. EC_{10} , EC_{50}
EQS	Environmental Quality Standard siehe UQN (Umweltqualitätsnorm)
FOD	Frequency Of Detection Detektionshäufigkeit
GHS	Globally Harmonized System Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien der Vereinten Nationen
GOW	Gesundheitlicher Orientierungswert siehe auch Umweltbundesamt GOW
K_{oc}	Verteilungskoeffizient zwischen organischem Kohlenstoff in Boden/Sediment und Wasser

LC	Lethal Concentration Konzentration eines Wirkstoffs in Wasser, Erdreich oder Atemluft, bei der innerhalb eines definierten Zeitraums ein angegebener Prozentsatz der exponierten Lebewesen stirbt; z. B. LC ₅₀
LOD	Limit Of Detection Nachweisgrenze
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration Geringste Konzentration eines Stoffes, die eine statistisch messbare Wirkung auf den untersuchten Organismus zeigt
LOQ	Limit Of Quantification Bestimmungsgrenze (BG)
lw	lipid weight Lipidgewicht
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (höchste) Dosis einer Chemikalie, die keine toxische Wirkung mehr gezeigt hat
NOEC	No Observed Effect Concentration Höchste Konzentration eines Stoffes, die bei den Testorganismen keine signifikante Hemmwirkung zeigt ODER Testkonzentration unmittelbar unterhalb der LOEC (siehe ebd.)
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PNEC	Predicted No Effect Concentration Vorhergesagte maximale Konzentration einer Substanz, bei der noch keine Effekte auf das Ökosystem auftreten; Ableitung von ökotoxikologischen Tests unter Berücksichtigung von Sicherheitsfaktoren
QSAR	Quantitative Structure Activity Relationship Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
RAK	Regulatorisch akzeptable Konzentration Wird in der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für Gewässer analog zur PNEC (siehe ebd.) abgeleitet; basiert auf verfügbaren Effektdaten, um inakzeptable Effekte auf das Ökosystem auszuschließen; basiert auf ökotoxikologischen Tests und einem Sicherheitsfaktor
STOT SE/RE	Specific Target Organ Toxicity Single Exposure/Repeated Exposure Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger oder wiederholter Exposition, Kennzeichnung nach CLP-Verordnung
TDI	Tolerable Daily Intake Tolerierbare tägliche Aufnahme eines nicht absichtlich zugesetzten Kontaminanten in Lebensmitteln und Trinkwasser; basiert auf dem in Studien mit Tieren bestimmten NOAEL (siehe ebd.); berücksichtigt verschiedene Sicherheitsfaktoren (z. B. Extrapolation der Versuchsdauer, toxikodynamische und -kinetische Unterschiede zwischen und innerhalb verschiedener Spezies)
UQN	Umweltqualitätsnorm Konzentration eines bestimmten Stoffes oder einer Stoffgruppe, die in Wasser, Sediment oder Biota aus Gründen des Gesundheitsschutzes und Umweltschutzes nicht überschritten werden darf; nach Richtlinie 2000/60/EG werden Qualitätsnormen (QN) für einzelne Schutzgüter bestimmt und der empfindlichste Wert stellt dann die UQN dar • JD-UQN: Jahresdurchschnitts-UQN (engl. AA); Schutzgüter pelagische Organismen, benthische Organismen, Top-Prädatoren

	des aquatischen Nahrungsnetzes und der Mensch über den Konsum von Trinkwasser und über den Verzehr von Fisch und Fischereierzeugnissen • ZHK-UQN: Zulässige Höchstkonzentration-UQN (engl. MAC); Schutzgut pelagische Organismen • UQN-V: Vorschlag für die UQN
WGK	Wassergefährdungsklasse Einstufung gemäß Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV); siehe auch WGK-Einstufung Umweltbundesamt
ww	wet weight Nassgewicht

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
 Spurenstoffzentrum des Bundes
Spurenstoffzentrum@uba.de
 Internet: www.spurenstoffzentrum.de

Autorenschaft, Institution

Umweltbundesamt
 Internet:
www.umweltbundesamt.de
 [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
 [/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)